

Als konzeptionelle Leitlinie wird Sozialraumorientierung gegenwärtig in vielen Feldern der Sozialen Arbeit diskutiert. Auch in den Hilfen für Menschen mit Behinderungen, wo sie neue Ressourcen erschließen und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft fördern soll.

Das ist ein voraussetzungsvoller Anspruch, der einen offenen Diskurs über unterschiedliche Perspektiven und Interessen, förderliche und hinderliche Rahmenbedingungen, realistische Chancen, Grenzen in der praktischen Umsetzung dieser konzeptionellen Leitlinie erfordert.

Die Tagung will über grundlegende theoretische Annahmen und sozialpolitische Positionen informieren und den Austausch über verschiedene beispielhafte Wege der praktischen Umsetzung ermöglichen.

An dem Austausch sind beteiligt:

- Menschen mit Behinderungen
- Fachleute der Behindertenhilfe
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Sozialplanung
- Kommunale Behindertenbeauftragte
- Sozialpolitikerinnen und Sozialpolitiker aus Schleswig-Holstein und den angrenzenden Regionen. Sie bringen ihre unterschiedlichen Erwartungen, Standpunkte und Erfahrungen in den Diskurs ein.

Mit dieser Tagung soll der sozialräumliche Ansatz der Hilfen für Menschen mit Behinderungen gestärkt werden. Zugleich soll deutlich werden, dass Sozialraumorientierung von Kommunen, Einrichtungen und Diensten nur gemeinsam verwirklicht werden kann.

Tagungsort:

Landeshaus Kiel
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Kosten: 60,00 Euro (inkl. Verpflegung)

Anmeldeschluss: 1. März 2010

Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular bei:

Stiftung Drachensee
Ulrike Scharfenberg
Hamburger Chaussee 221
24113 Kiel
Telefon: 0431 6484-101
E-Mail: scharfenberg@drachensee.de

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bei der Anmeldung unter Angabe Ihres Namens und des Verwendungszwecks „Fachtagung Sozialraumorientierung“ auf das Konto 10000370 der Stiftung Drachensee bei der Förde Sparkasse, Bankleitzahl 21050170.

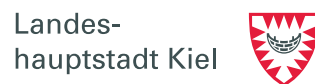


Foto Titelseite: Landeshauptstadt Kiel/Wolfgang Okon



Sozialräumliche Orientierung in den Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Fachtagung

der Landeshauptstadt Kiel,
des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung
und der Stiftung Drachensee

16. März 2010
Landeshaus Kiel

Programm

ab 8:30 Uhr

Anmeldung

9:00 Uhr

Begrüßung

*Klaus Teske, Stiftung Drachensee
Alfred Bornhalm, Landeshauptstadt Kiel*

Eröffnung

Torsten Geerdts, Landtagspräsident

Grußwort

Dr. Heiner Garg, Sozialminister

9:30 Uhr

Ein theoretischer Blick auf Sozialraumorientierung – Grundfragen im fachlichen und politischen Diskurs

Prof. Dr. Heiko Kleve, FH Potsdam

10:30 Uhr

Sozialraumorientierung und Behinderung – eine Herausforderung für Sozialleistungsträger, Gemeinwesen, Einrichtungen und Dienste

*Prof. Dr. Norbert Schwarte,
Universität Siegen/Georg-Daumer-
Institut Schwerin*

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

Gespräch zu Erwartungen an sozialräumlich orientierte Hilfen aus der Sicht von Menschen mit Behinderungen

Dr. Ulrich Hase, Kiel

12:30 Uhr

Mittagspause mit Verpflegung

13:30 Uhr

Arbeitsgruppen 1 - 4

1

Vom Heim für Behinderte zum Sozialkontor im Quartier: Wege der Konversion

Karl Stengler, BHH, Hamburg

2

Sozialräumliche Ausrichtung im Sozialdezernat der Landeshauptstadt Kiel

*Alfred Bornhalm, Astrid Witte,
Amt für Familie und Soziales*

3

Sozialraumorientierte offene Angebote für Senioren mit Behinderungen

*Regina Schroeder, Alsterdorf-Assistenz-
West, Hamburg*

4

Neue Arbeit für Menschen mit Behinderungen

*Reinhard- E. Sohns, Ulf Baumann,
Ostholsteiner Behindertenhilfe, Eutin*

14:45 Uhr

Kaffeepause

15:15 Uhr

Arbeitsgruppen 5 - 8

5

Wissenschaft und Praxis: Menschen mit Behinderungen gestalten ein Seminar an der Fachhochschule Kiel

*Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stiftung Drachensee, Kiel*

6

Menschen mit Behinderungen als ehrenamtlich tätige Bürger

*Armin Herzberger, N.N., Lebenshilfe NRW,
Netphen*

7

Sozialräumlich orientierte Wohnangebote

*Johannes P. Petersen, NGD, Rendsburg,
und N.N.*

8

Zusammenleben im Quartier: Die Diakonischen Hausgemeinschaften

*Dr. Nicolas Albrecht-Bindseil, N.N.,
Heidelberg*

16:30 Uhr

Zusammenfassung, Ausblick, Schlusswort

*Prof. Dr. Norbert Schwarte
Universität Siegen/Georg-Daumer-
Institut Schwerin*

17:00 Uhr

Ende der Tagung